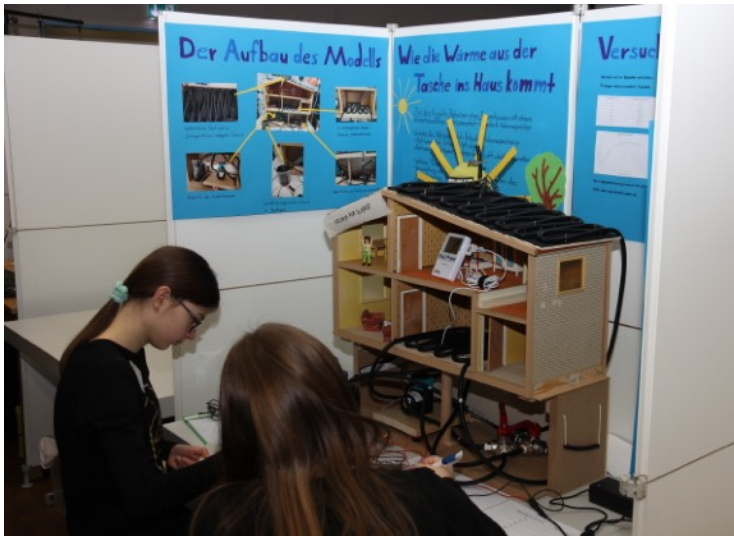
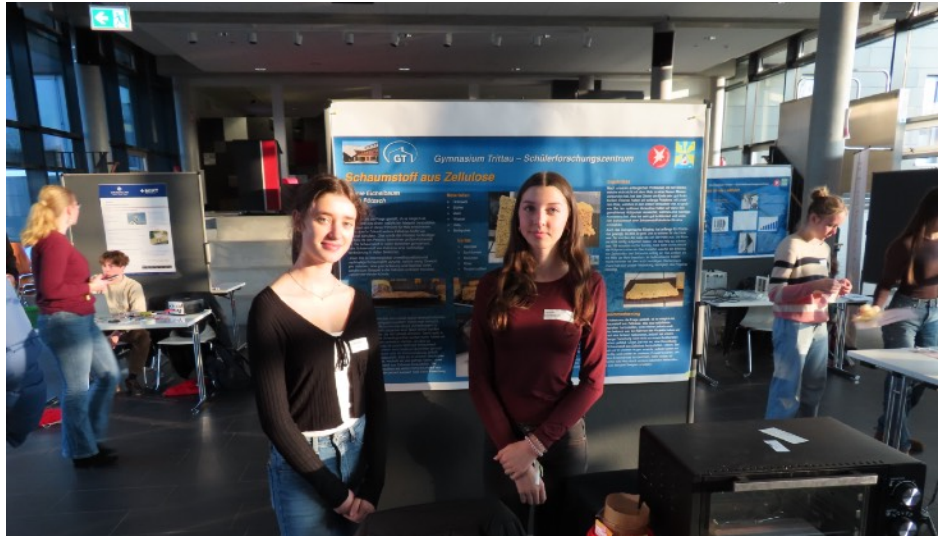




Jugend forscht an meiner Schule



Fortbildung für Lehrkräfte:

Regionalwettbewerb Jugend forscht
Nordakademie

Köllner Chaussee 11, Elmshorn

20. Februar 2026, 9:00 – 17:00 Uhr

Forschendes Lernen oder wie installiere oder reaktiviere ich Jugend forscht an meiner Schule?

Jugend forscht-Informationsveranstaltung – interessant insbesondere für Lehrkräfte, die gern eine AG, einen (Wahlpflicht-)Kurs zu forschendem Lernen an ihrer Schule einrichten möchten. Diese IQSH-Fortbildung wird im Rahmen des jeweiligen Jugend forscht-Regionalwettbewerbs im Zeitrahmen von 9 Uhr bis ca. 17 Uhr stattfinden und ist über formix buchbar:

20.2.2025 Nordakademie Elmshorn formix: FFB0149

Sollte es Probleme bei der Buchung über formix geben, bitte direkt bei mir melden (s.u.).

Das wird geboten

- Austausch mit aktiven Lehrkräften und Betreuern
- Seminar-Vortrag und Informationen zur (Re)Aktivierung von Jugend forscht
- Besuch der Wettbewerbs-Ausstellung
- Schüler*innen stellen ihre Arbeiten vor
- Catering/Verpflegung/Snacks vor Ort

Hintergrund

Für die sportlich Begeisterten gibt es Plätze und Hallen, für die Musiker gibt es Orchester, Chöre und Bands und für mathematisch-naturwissenschaftlich Begeisterte ...? Da sollte es auch mehr geben. Die MINT-Nachfrage von Schüler*innen ist vorhanden, wird aber oftmals nicht so laut als Bedarf angemeldet. In den Grundschulen wird der Sachunterricht noch mit Forscherdrang und Neugier verfolgt und dann, beim Schulwechsel in die Sekundarstufe, beginnt zwar der Unterricht mit Biologie schon in der 5. Klasse, Technik, Physik aber erst ab der 7. Klasse, Chemie je nach Schulform auch später. Eine größere Lücke gilt es zu schließen, um die Schüler*innen in MINT-Begeisterung zu behalten. Viele Ideen und Projekte sind interdisziplinär und fächerübergreifend, tatsächlich so, wie im richtigen Leben von Wissenschaft und Forschung.

Es gibt die Möglichkeiten in AGs und WPU-Kursen diese Faszination zu fördern und zu stärken. An Gemeinschaftsschulen gibt es meist die Möglichkeiten, sich in Technik und Werken einzubringen, da dort zumeist noch entsprechende Werkräume und technische Basisausstattung vorhanden ist. Die Gymnasien haben dies normalerweise nicht in ihren Stundenplänen und oft nicht sofort nutzbare Räumlichkeiten. Für MINT-affine Schüler*innen können im Rahmen aller Curricula entsprechende Kurse auch an Gymnasien organisiert werden. Jugend forscht ist nicht nur ein stehender Begriff, sondern kann sich an den Schulen zu einem prägenden Profil herausbilden.

In diesem Fortbildungsprojekt soll den Lehrkräften und Mitgliedern der Schulleitungen aufgezeigt werden, wie zunächst mit geringen Mitteln und Stunden ein System „Forschendes Lernen“ an den jeweiligen Schulen etabliert werden kann, von den ersten Schritten einer AG, über Einrichtung eines WPU-Kurses, Nutzung und Umwidmung von entsprechenden MINT-Räumen, Finden von Unterstützern und Sponsoren, Öffentlichkeitsarbeit und Teilnahme an Netzwerktreffen sowie Austausch mit gleichgesinnten Kolleg*innen und Schüler*innen. Darüber hinaus auch Nutzung der neuen Oberstufen-Profil-Seminare für Forschungs- und Projektarbeiten.

Mit Informationen und Beispielen kann eine Strategie festgelegt werden, wie man nicht nur Hochleistern der Schule eine exzellente Profilierung ermöglicht, sondern auch sogenannten Talenten auf den zweiten Blick. Es wird außerdem darüber informiert, was es in Schleswig-Holstein an MINT-Wettbewerben gibt, so wie TüftelEi, Jugend forscht, Science-Olympiaden, Bundesumweltpreis ... um nur einige zu nennen. Teilnehmende erhalten ein Zertifikat und alle Informationen auf USB-Stick.

Seien Sie gespannt und buchen Sie unter formix FFB0149 oder gerne auch unter der unten genannten eMail.

Karsten Bittner

Jugend forscht Botschafter für Schleswig-Holstein, Betreuer und Lehrer
karsten.bittner@iqsh.de